

Mit Queen und a-ha: Ab in die 80er!

Oftringen Die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen lud zu ihrem Jahreskonzert ein

VON LUKAS AECHERLI

Einmal zurück in das Zeitalter der schrägen Frisuren, der absurden Kleider und des Rubik's Cubes? Dies ermöglichte die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen mit ihrem traditionellen Jahreskonzert unter dem Motto «Rubik's Music - Musik aus den 80ern». Der facettenreiche Konzertabend, welcher weit mehr Farben als die sechs des Zauberwürfels zu bieten hatte, stand ganz im Zeichen der Evergreens wie «Billie Jean» von Michael Jackson oder «Wake Me Up Before You Go Go» des britischen Sängers George Michael.

Bevor die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen aber die 80er-Jahre wieder belebte, stand ein «buntes Gemisch» an Stücken für das eidgenössische Jugendmusikfest in Burgdorf auf dem Programm, wie der Dirigent Giuseppe Di Simone ankündigte. Es war

«Freude verbreiten ist doch etwas Schönes.»

Giuseppe Di Simone Dirigent

dies das Aufgabenstück «Road Trip» von Dean Jones und das Selbstwahlstück «Dakota» aus der Feder von Jacob de Haan. Letztere Komposition geht auf die Dakota-Indianer der amerikanischen Staaten Nord- und Süd-Dakota ein und beschreibt deren Geschichte musikalisch. Diese beiden mehrsätzigen Werke forderten nicht nur von den 19 Musikanten höchste Konzentration, sondern verlangten auch vom Dirigenten einiges ab. Dieser führte die Musikerinnen und Musiker auswendig und ohne Partitur durch die verschiedenen Tempi - vom ausdrucksstarken Adagio bis zum schnellen Allegro vivo.

Zum Auftakt spielten die Jungmusiker indes eine Eröffnungsfanfane, die der Präsident und Leadtrompeter Dominic Schertenleib eigens für den Konzertabend arrangierte. Ein erster Vorgeschmack auf den vielversprechenden zweiten Konzertteil bot sich den Konzertbesuchern dann mit dem Titelsong «For Your Eyes Only» des James Bond Filmes «In tödlicher Mission» aus dem Jahr 1981.

Querschnitt durch die 80er

«Nur für deine Augen» waren die Kostüme in knalligen Farben sowie die grell leuchtenden Lichterketten des zweiten Konzertteiles definitiv nicht.



Die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen entführte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt der 80er-Jahre.

LUKAS AECHERLI



Die Solisten Dominic Schertenleib und Sven Wüest brillierten in «I Want to Break Free».



Giuseppe Di Simone, Dirigent der Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen, hatte sichtlich Spass am gemeinsamen Musizieren.



Mit humorvollen Sketches führte Silvia Meder durchs Programm.

Sie ergänzten das bunt gemischte Programm, das einen Querschnitt durch die 80er darstellte und führten die Zuhörerinnen und Zuhörer zweifellos in die vergangene Zeit.

Höhepunkt des Konzertabends war das von Dominic Schertenleib und Sven

Wüest gespielte Duett «I Want to Break Free» von Queen. Zwar nicht wie im bekannten Musikvideo in Frauenkleidern gekleidet und mit einem Staubsauger ausgerüstet, wohl aber authentisch interpretiert, brillierten sie mit ihren Trompeten in den hohen Lagen

und ernteten im Anschluss den wohlverdienten Applaus.

Die rassigen Pop-Rhythmen und bekannten Melodien von Bryan Adams oder der norwegischen Band a-ha vermochten nicht nur den Dirigenten Giuseppe Di Simone und die Musikanten

zu begeistern, sondern auch das Publikum zum Schaukeln und Mitklatschen zu animieren. Sichtlich erfreut über die Stimmung in der Mehrzweckhalle sagte Di Simone: «Freude verbreiten ist doch etwas Schönes» und zählte zur Zugabe «Life is Live» ein.

Das Wohnzimmer auf dem Dach

Aarburg Das Altersheim Falkenhof hat einen neuen Dachpavillon eingeweiht.

Das Alters- und Pflegeheim Falkenhof in Aarburg hat ein neues Schmuckstück: Eine Art Wohnzimmer mit bester Sicht auf die imposante Aarburger Festung. Am Freitag wurde der neue Dachpavillon feierlich eingeweiht. Laut Heimleiter Manfred Frenzen hatte man im Falkenhof bisher für die Bewohner der oberen Etagen keine Möglichkeit, eine attraktive Alltagsgestaltung anzubieten, die auf die Bedürfnisse der Bewohner gut eingeht. Dafür hat man nun einen Raum geschaffen, der vielfältig genutzt werden kann: Als Wohnzimmer, als Beschäftigungsraum oder auch für Empfänge. Erich Schnyder, Präsident der Baukommission, lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, um das 1,8 Millionen teure Projekt umzusetzen. Und Architekt Dieter Morf erklärte, wie man den Baustoff Holz nutzte, um eine leichte Konstruktion zu erstellen und eine wohnliche Atmosphäre zu schaffen. Zum Abschluss der Einweihung wurden die Gäste noch durch die ebenfalls neu gestaltete Gartenanlage neben dem Parkplatz direkt vor dem Gebäude geführt. (JOW)



Neuen Wohlfühlraum eingeweiht: Therese Däster (Leiterin Hotellerie), Lisa Müller (Bewohnerin), Manfred Frenzen (Heimleiter), Erich Schnyder (Präsident Baukommission), Hans Beat Diriwächter (Präsident Stiftungsrat) und Dieter Morf (Architekt). (JOW)

Podium

Rothrist: Kandidaten stellen sich der Gemeinde vor

Im Hinblick auf die Ersatzwahl für den Gemeinderat vom 19. Mai findet am kommenden Donnerstag im Gemeindesaal Breiten in Rothrist eine öffentliche Podiumsdiskussion mit dem Kandidaten-Trio statt. Sie beginnt um 19 Uhr. Philippe Pfister, Chefredaktor Zofinger Tagblatt, moderiert die Gesprächsrunde. Im Anschluss besteht für das Publikum Gelegenheit, Fragen zu stellen. Zum Ausklang der Veranstaltung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Zwei Kandidaten und eine Kandidatin bewerben sich für das Amt. Martin Bossert (EDU, neu) ist IT-Manager und Abteilungsleiter. Er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Der 47-jährige engagiert sich seit 25 Jahren politisch; er ist Vizepräsident der Schulpflege. Die 59-jährige Marianne Kamber (SVP, neu) führt seit 10 Jahren ein Coiffeurgeschäft in Rothrist. Sie hat das Aufgabenzentrum und den Schülermittagstisch ins Leben gerufen. Der parteilose Stefan Schmitter (50) ist IT-Techniker. Der zweifache Familienvater ist durch die Mitgliedschaft im Ortsbürgerverein eng mit Rothrist verbunden. Er engagiert sich in diversen Kommissionen. (ZT)